

Brasilianischer World-Jazz

Alon & Joca am 2. Juli im Skulpturengarten Damnatz

Damnatz (bv). Der Skulpturengarten Damnatz bildet die perfekte Symbiose aus Kunst und Natur. Für das ganz besondere Flair findet am Samstag, 2. Juli um 19 Uhr ein Sonderkonzert mit dem Jazz-Duo Alon & Joca im Elbtal statt. Die musikalische Interpretation verschiedener kultureller Eindrücke aus aller Welt macht dieses Konzert zu einem ergreifenden Gesamterlebnis.

Getroffen haben sich die beiden Musiker einst in Boston, wo sie sich eine Studentenbude teilten. Der in Israel geborene Pianist Alon Yavnai, der heute in den USA und in Spanien lebt und der Perkussionist Joca Perpignan. Er lebt zwar heute in Tel Aviv, ist aber ein Carioca - ein in Rio de Janeiro Geborener. Ihr freier Mix aus brasilianischer Musik mit Einflüssen aus dem Nahen Osten und Afrika berührt Seele und Herz - Copacabana-Stimmung im Wendland

Auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern



Brasilianischen World-Jazz mit internationalen Gästen können Besucher des Sonderkonzertes im Skulpturengarten Damnatz am Samstag, 2. Juli mit Alon & Joca erleben.

schufen Klaus und Monika Müller-Klug 1994 mit befreundeten Künstlern einen faszinierenden Dialog

aus Kunst und Natur. Heute stehen 30 Bildhauer-Großskulpturen aus Stein, Bronze oder Holz in dem Park und

bilden eine gelungene Komposition aus bildender Kunst und unberührter Landschaft. Die Sichtachsen leiten den Betrachter von einem Werk zum nächsten und lassen diesen nachdenklich werden. „Der Skulpturenpark ist für mich ein wunderbares Lebenswerk, mit Feuer und Kraft erbaut, gesammelt und entschieden. Hier wollte ich bei meinem ersten Besuch sofort bleiben, mitmachen und mit gestalten“, sagt Franziska Cordts, die unter dem Künstlernamen Franziska Seifert seit 16 Jahren mit Steinen aus aller Welt arbeitet. In diesem Jahr wurde der Skulpturenpark an das Hamburger Ehepaar Franziska und Tim Cordts übergeben, die diesen eindrucksvollen Park erhalten wollen.

Um das besondere Flair zu schaffen, ist der Skulpturengarten Damnatz in diesem Jahr der Veranstaltungsort für ein Sonderkonzert am Samstag, 2. Juli, Eintritt: 12 Euro.

World-Jazz in der Scheune

ejz **Damnatz.** Alon & Joca (Foto) heißt das Duo, das am Sonnabend ab 19 Uhr in der Scheune im Damnatzter Skulpturengarten World Jazz bietet und zwar einen freien Mix aus brasilianischer Musik mit Einflüssen aus dem Nahen Osten und Afrika. Die beiden Musiker haben sich einst in Boston kennengelernt, wo sie sich eine Studentenbude teilten. Der in Israel geborene Pianist Alon Yavnai, der heute in den USA und Spanien lebt, wurde in Israel geboren, der Percussionist Joca Perpignan lebt zwar heute in Tel Aviv, ist aber ein Carioca, stammt aus Rio de Janeiro. Beide machen Musik, die Seele und Herz berühren und die zugleich ein wenig Copacabana-Stimmung ins Wendland bringt. Das Konzert ist eine Veranstaltung der Cordts-Stiftung, die in diesem Jahr den Skulpturenpark übernommen hat. Nach dem Konzert kann in der Scheune auf einer großen Leinwand Fußball geguckt werden.



KÜSTE...

Heute im Norden



Der Skulpturengarten Damnatz mit 30 Großskulpturen bildet die perfekte Symbiose aus Kunst und Natur. Für das ganz besondere Flair findet am Sonnabend, 2. Juli, um 19 Uhr, ein Sonderkonzert mit dem Jazz-Duo Alon & Joca im Elbtal statt. Getroffen haben sich die beiden Musiker einst in Boston, wo sie sich eine Studentenbude teilten – der in Israel geborene Pianist Alon Yavnai, der heute in den USA und in Spanien lebt, und der brasilianische Perkussionist Joca Perpignan, der in Israel lebt. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro. Juli 2016, um 19 Uhr, Eintritt 12 Euro, Am Elbdeich 19, 29472 Damnatz